

Fraktion
Jörg Härtlein
Schönthal 2
34439 Willebadessen



Bürgermeister Norbert Hofnagel
Rathaus Peckelsheim
Abdinghofweg 1
34439 Willebadessen

Willebadessen, 15.03.2026

Haushaltsbegleitantrag Nr. 2 der UWG Willebadessen zum Haushalt 2026

Produkt:

Seite im Entwurf:

Beantragte Veränderung:

Ausweisung eines globalen Minderaufwands in Höhe von **3 %**

Begründung:

Die UWG Willebadessen begrüßt ausdrücklich die Vorgabe der Kommunalaufsicht, den Haushalt nur dann zu genehmigen, wenn ein globaler Minderaufwand in Höhe von mindestens 2 % eingeplant wird.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage sowie der notwendigen Haushaltskonsolidierung beantragt die UWG Willebadessen, diesen globalen Minderaufwand auf **3 %** zu erhöhen.

Mit der Haushaltskonsolidierung muss bereits im Jahr 2026 begonnen werden, um die finanziellen Belastungen für zukünftige Haushaltsjahre noch in einem verantwortbaren Rahmen zu halten.

Darüber hinaus hat der Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) aufgezeigt, dass Investitionsmaßnahmen in der Vergangenheit häufig nicht entsprechend den ursprünglichen Haushaltsplanungen umgesetzt wurden. Nach den dort dargestellten Ergebnissen wurde nur ein Viertel der geplanten Investitionen tatsächlich im vorgesehenen Umfang realisiert. Willebadessen befindet sich mit dieser schlechten Zielerreichung im untersten Bereich von vergleichbaren Kommunen.

Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit zeigen zudem erhebliche Abweichungen zwischen Planung und tatsächlicher Umsetzung. So wurde etwa bei der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses der ursprünglich angesetzte Aufwand deutlich unterschätzt, was letztlich zu einer Vervielfachung der Kosten geführt hat. Um in Zukunft solche Fehleinschätzungen zu vermeiden ist aus unserer Sicht eine Aufarbeitung der aufgetretenen Fehler erforderlich.

Zudem lässt sich den Haushaltsabschlüssen der vergangenen Jahre entnehmen, dass die tatsächlichen Aufwendungen **regelmäßig deutlich** unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen lagen. Die Abweichungen bewegten sich dabei regelmäßig in einer Größenordnung von etwa **5 bis 10 %**.

Vor diesem Hintergrund erscheint es aus Sicht der UWG Willebadessen sachgerecht und verantwortungsvoll, einen globalen Minderaufwand von **3 %** einzuplanen. Dies stellt aus unserer Sicht das Mindestmaß dar, um eine realistische und zugleich vorsichtige Haushaltsplanung und Abwicklung sicherzustellen.

Wir wollen das Projektcontrolling verbessern und damit für mehr Transparenz gegenüber Rat und Bürgern sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Härtlein

Fraktionsvorsitzender UWG